

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Einleitungstext	13
1 Partizipationsmodelle der vormodernen Demokratie: Gemeinde, Landsgemeinde und städtische Republik	13
1.1 Republikanismus als innerstädtische Oppositionsbewegung: Konfrontation des altständischen mit dem individualrechtlichen Republikanismus	17
1.2 Dynamisierung des städtischen Republikanismus: Ländlicher politischer Patriotismus, Diskurs um alte oder neue Freiheit, Jakobinismus	22
2 Befreiungsbewegungen, Helvetische Revolution, Konfrontation der Helvetischen Verfassung mit vormodernen Demokratiemodellen und materiellen Erwartungen	27
2.1 Befreiungsbewegungen: Legitimationsdiskurs und politische Erwartungen	27
2.2 Konstituierung der Helvetischen Republik und pädagogische Anstrengungen der helvetischen Regierung zur Schaffung eines Nationalbewusstseins	28
2.3 Konfrontation der Helvetischen Republik mit dem Landsgemeindemodell	30
2.4 Soziales Forderungspotenzial als Schrittmacher demokratischer Bewegungen	32
3 Regenerationsbewegung von 1830 und Gegenbewegungen	35
3.1 Verfassungsentwürfe, Verfassungsdiskussion, Herausbildung der repräsentativen Demokratie, Ansätze zur direkten Demokratie	35
3.2 Bewegungen gegen die Regenerationsregierungen und Forderungen nach dem Ausbau der Volksrechte	43
4 Entstehung der Bundesverfassung von 1848 und ihre Defizite hinsichtlich der Entwicklung der direkten Demokratie	52
5 Demokratische Bewegung in den 60er-Jahren und die Herausbildung der direkten Demokratie in den Kantonen	55
6 Einführung des fakultativen Gesetzesreferendums in der revidierten Bundesverfassung von 1874	59
II. Quellenkorpus	65
7 Partizipationsmodelle der vormodernen Demokratie: Gemeinde, Landsgemeinde und städtische Republik	65
7.1 Republikanismus als innerstädtische Oppositionsbewegung: Konfrontation des altständischen mit dem individualrechtlichen Republikanismus	81
7.2 Dynamisierung des städtischen Republikanismus: Ländlicher politischer Patriotismus, Diskurs um alte oder neue Freiheit, Jakobinismus	108
8 Befreiungsbewegungen, Helvetische Revolution, Konfrontation der Helvetik mit vormodernen Demokratiemodellen und materiellen Erwartungen	161
8.1 Befreiungsbewegungen: Legitimationsdiskurse und politische Erwartungen	161

8.2	Konstituierung der Helvetischen Republik und pädagogische Anstrengungen der helvetischen Regierung zur Schaffung eines Nationalbewusstseins	171
8.3	Konfrontation der Helvetischen Republik mit dem Landsgemeindemodell . . .	185
8.4	Soziales Forderungspotenzial als Schrittmacher demokratischer Bewegungen . .	200
9	Regenerationsbewegung von 1830 und Gegenbewegungen	210
9.1	Verfassungsentwürfe, Verfassungsdiskussion und Herausbildung der repräsentativen Demokratie, Ansätze zur direkten Demokratie	210
9.2	Bewegungen gegen die Regenerationsregierungen und Forderungen nach Ausbau der Volksrechte	354
10	Entstehung der Bundesverfassung von 1848 und ihre Defizite hinsichtlich der Entwicklung der direkten Demokratie	410
11	Demokratische Bewegung in den 60er-Jahren und Herausbildung der direkten Demokratie in den Kantonen	422
12	Einführung des fakultativen Gesetzesreferendums in der revidierten Bundesverfassung von 1874	461
III. Auswahlbibliografie		465
	Geschichte der Volksrechte und spezifische Ausprägungen (Allgemein)	465
	Vormoderne Demokratie: Gemeindefreiheit, Landsgemeinde	467
	Vormoderne Demokratie: Republik, Republikanismus	468
	Einfluss der Französischen Revolution, Helvetik	470
	Regeneration, Verfassungsrevisionsbewegungen 1839–1841, Bundesstaatsgründung . .	473
	Demokratische Bewegung	476
	Verwendete weiterführende Quellensammlungen	477
IV. Quellenverzeichnis		479
1	Partizipationsmodelle der vormodernen Demokratie: Gemeinde, Landsgemeinde und städtische Republik	479
1.1	Republikanismus als innerstädtische Oppositionsbewegung: Konfrontation des altständischen mit dem individualrechtlichen Republikanismus	479
1.2	Dynamisierung des städtischen Republikanismus: Ländlicher politischer Patriotismus, Diskurs um alte oder neue Freiheit, Jakobinismus	480
2	Befreiungsbewegungen, Helvetische Revolution, Konfrontation der Helvetischen Verfassung mit vormodernen Demokratiemodellen und materiellen Erwartungen	481
2.1	Befreiungsbewegungen: Legitimationsdiskurs und politische Erwartungen . . .	481
2.2	Konstituierung der Helvetischen Republik und pädagogische Anstrengungen der helvetischen Regierung zur Schaffung eines Nationalbewusstseins	481
2.3	Konfrontation der Helvetischen Republik mit dem Landsgemeindemodell . . .	481
2.4	Soziales Forderungspotenzial als Schrittmacher demokratischer Bewegungen . .	482
3	Regenerationsbewegung von 1830 und Gegenbewegungen	483

3.1	Verfassungsentwürfe, Verfassungsdiskussion und Herausbildung der repräsentativen Demokratie, Ansätze zur direkten Demokratie	483
3.2	Bewegungen gegen die Regenerationsregierungen und Forderungen nach Ausbau der Volksrechte	484
4	Entstehung der Bundesverfassung von 1848 und ihre Defizite hinsichtlich der Entwicklung der direkten Demokratie	485
5	Demokratische Bewegung in den 60er-Jahren und Herausbildung der direkten Demokratie in den Kantonen	486
6	Einführung des fakultativen Gesetzesreferendums in der revidierten Bundesverfassung von 1874	487